

In einigen Bezirken ist der Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes in allen seinen Teilen, und zwar täglich, monatlich und vierteljährlich, noch nicht die Grundlage der Arbeit. Teilweise wird nur auf einzelne Wirtschaftszweige orientiert. Einzelaufgaben werden losgelöst von der Gesamtaufgabenstellung des Bezirkes in Angriff genommen. Gegen solche Mängel in der Arbeit muß die ganze Kraft der Parteiorganisation eingesetzt werden. Wir müssen erreichen, daß eine gründliche Analyse der Entwicklung in den Bezirken erfolgt, um sofort einzelnen Kreisen, WB (B), Betrieben usw. zu helfen, damit nicht größere Rückstände eintreten, die dann nur mit erheblichem Kraftaufwand aufgeholt werden können. Die Parteiorganisationen müssen darauf drängen, daß genaue Ziele unter Nennung von Terminen und Verantwortlichkeit festgelegt werden. Nur so ist es möglich, die leitenden Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, alle Genossen und Mitarbeiter der Wirtschaftsräte, aber auch die Kraft der Massenorganisationen zielstrebig auf die Lösung der Hauptaufgaben zu orientieren.

Der Leistungsvergleich — eine wirkungsvolle Methode im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt

Die Kreise Rathenow und Potsdam-Land führen zu Ehren des XXI. Parteitages der KPdSU und des 10. Jahrestages unserer Republik einen Wettbewerb durch. Sein Hauptinhalt bildet die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auf der Basis eines Leistungsvergleichs. Das Ziel dieses Wettbewerbes ist, noch größere politische, ideologische und ökonomische Erfolge, insbesondere bei der Verwirklichung des Chemieprogramms, zu erreichen.

Für die beiden Kreise haben hier das Kunstseidenwerk „Friedrich Engels“ in Premnitz und dort das Geräte- und Reglerwerk Teltow eine große Bedeutung. Von diesen Betrieben geht ein großer politischer Einfluß auf die Entwicklung der beiden Kreise aus. Die Parteileitungen beider Betriebe setzten sich zusammen und faßten einen gemeinsamen Beschluß, der einen Leistungsvergleich zu Ehren des XXI. Parteitages der KPdSU und des 10. Jahrestages der DDR zwischen beiden Betrieben zum Inhalt hat. (Siehe umseitige Wiedergabe der Betriebszeitung „Aufwärts“ vom Kunstseidenwerk Premnitz.) In diesem Beschluß legten sie auch fest, wie zu seiner Erfüllung mit Hilfe der Gewerkschaften und der Kammer der Technik eine breite Initiative aller Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz auszulösen ist. Das ist eine wichtige Methode, um konkrete vergleichbare Ergebnisse zwischen den Betrieben zu erhalten, und wirkt auch mobilisierend auf alle übrigen Schichten der Bevölkerung außerhalb der Betriebe.

Die Parteiorganisationen der Wirtschaftsräte werden gut daran tun, sich für diesen Wettbewerb zu interessieren und dafür zu sorgen, daß daraus allgemeine Schlußfolgerungen für die Verbesserung der Leitungsarbeit in der Wirtschaft gezogen werden.

Der Volkswirtschaftsplan 1959 — eine Kampfaufgabe der Partei

In einigen Bezirken gibt es noch eine ungenügend koordinierte Zusammenarbeit zwischen dem Rat, der Volksvertretung, den Ständigen Kommissionen und dem Wirtschaftsrat. Das erschwert die staatliche Arbeit. Es ist notwendig, dazu offen in den Versammlungen der Parteiorganisationen Stellung zu nehmen und konkrete Beschlüsse zu fassen, um insgesamt in der Arbeit der Grundorganisationen und der Wirtschaftsräte die neue Qualität der Arbeit, wie sie auf dem